



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
1014 WIEN, Postfach 100

1/ABM

1996 -12- 09

zu 49 IM

Bei Beantwortung bitte angeben

Zahl: 94.500/121-IV/11/c/96

DVR: 0000051

Wien, am 3. Dezember 1996

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Der Abgeordnete zum Nationalrat Anton Gaal hat am 25. Oktober 1996 unter der Nr. 49/M an mich eine mündliche Anfrage gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

"In welchem Stadium befinden sich die Arbeiten zur Errichtung einer Hochschule für Sicherheitsberufe?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Die aktuelle Variante der Realisierung der SIAK bzw. Hochschule für Sicherheitsberufe sieht nunmehr vor, daß Lehrveranstaltungen an wechselnden Orten zum Teil innerhalb des Ressorts, aber auch außerhalb stattfinden und das besondere universitäre und sonstige Lehrinrichtungen miteingebunden werden. Ein ständiger Stamm an Lehrpersonal ist damit nicht erforderlich, allerdings ein Mindestmaß an Personal zur Leitung und Betreuung der Lehrgänge sowie zur Administration und Evaluierung. Besonders notwendig ist auch der Bereich der Forschung, um die Verknüpfung zum externen Bereich sicherzustellen und schrittweise zu neuen Inhalten in der Lehre zu gelangen.

Ich halte es - auch außerhalb finanzieller Aspekte - für notwendig und sinnvoll, daß die Sicherheitsakademie nicht eine ausschließlich ressortinterne Einrichtung ist. Wichtig erscheint mir, daß bestehende Bildungseinrichtungen sowohl im Ressort aber auch außerhalb, vor allem im Bereich der Universitäten genutzt werden.

Diese Konzeption unterstreicht auch die wichtige Idee der „Öffnung der Ausbildung“. Die Kursteilnehmer lernen in verschiedenen Milieus, nicht zuletzt an bestehenden Hochschulen und werden damit stärker als bisher bereits in der Ausbildung in die zivile Umwelt eingebunden.

Folgende Strukturen zur Realisierung der SIAK (Hochschule für Sicherheitsberufe) wurden eingerichtet:

a) Arbeitsgruppe Sicherheitsakademie

Der Arbeitsgruppe gehören interne und externe Experten an; ihr obliegt die Festlegung der generellen Linie, die Rückkoppelung mit dem externen Bereich und eine beratende Begleitung des Gesamtvorhabens im Sinne einer ständigen Evaluierung. Die Sitzungen finden entweder im Plenum der gesamten Arbeitsgruppe bzw. nur als Sitzung der internen Mitglieder statt.

b) Projektteam Sicherheitsakademie

Betreibt die konkreten Aufgaben, richtet Arbeitsgruppen für Ausbildungsgänge ein und steuert die einzelnen Arbeitsschritte (z.B. Arbeitsgruppe Führungskräfteausbildung, Arbeitsgruppe Fremdenrechtsausbildung etc.)

c) Verankerung in der Geschäftseinteilung des Ressorts

Die Entwicklung der Sicherheitsakademie ist als Ressortsaufgabe in der Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Inneres verankert und wurde einer nicht neu geschaffenen, aber neu strukturierten Abteilung zugewiesen.

Bereits laufende Ausbildungen:

a) Führungsausbildung:

Die Ausbildung wurde neu konzipiert; der erste Lehrgang hat im September 1996 begonnen.

b) Lehraus- und Fortbildung:

Eine Arbeitsgruppe ist eingesetzt, in Zusammenhang mit Externen hat die Evaluation der derzeitigen Aus- und Fortbildung begonnen.

c) Fremdenrechtliche Schulung:

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der berührten Sektionen ist eingesetzt; ein Grobkonzept für die Schulung wurde mir vorgelegt.

d) Veranstaltungsreihe des Bundesministeriums für Inneres:

Hat im Oktober 1996 begonnen.

e) Publikationsreihe des Bundesministeriums für Inneres:

Start im Herbst 1996

f) MEPA:

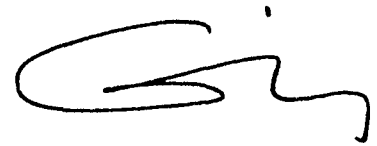
Kontinuierlicher Ausbau der Angebote

g) Schulung für bosnische Polizei:

Schulungskonzept entwickelt; Schulungsorganisation vorbereitet.

Formaler Status:

Hinsichtlich des anzustrebenden formalen Status für die SIAK (Hochschule für Sicherheitsberufe) sichtet eine Arbeitsgruppe derzeit die Voraussetzungen, welche jeweils an eine Fachhochschule bzw. Hochschule gestellt werden. Erst auf Basis des Ergebnisses d.h. der notwendigen Voraussetzungen und des finanziellen und personellen Aufwandes kann eine definitive Entscheidung über den anzustrebenden Status getroffen werden.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'G' followed by a smaller 'i' and a long horizontal stroke ending in a hook.